

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

11. Nov. 1946

Blatt 1578

Durch die Verwendung elektrischer Haushaltgeräte würde selbst eine gedrosselte Stromzufuhr unmöglich werden.

Neuer Landeslastverteiler

=====

Der Landeslastverteiler für Wien, Dipl. Ing Dr. Zwilling, ist vor einigen Tagen von dieser Funktion zurückgetreten. Bürgermeister Dr. Körner hat, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Energiewirtschaft Dr. Altmann, den Direktorstellvertreter der städtischen Elektrizitätswerke, Dipl. Ing. Otto Ruis, zum neuen Landeslastverteiler bestellt.

Stromersparnis bei Hausnummerntafeln

=====

In Anbetracht der bestehenden Stromschwierigkeiten hat der Bezirksvorsteher für den 6. Bezirk von der französischen Ortskommandantur die Erlaubnis erhalten, die Hauseigentümer von Mariahilf, deren Objekte an Verkehrswegen mit bereits hergestellter öffentlicher Beleuchtung liegen, von der Verpflichtung zur Beleuchtung der Hausnummerntafeln zu befreien. Da diese Verfügung einen Beitrag zu den derzeitigen Stromsparmaßnahmen darstellt, ist anzunehmen, daß dieses Beispiel auch in anderen Bezirken nachgeahmt werden wird.

Ein privater Steuereinnnehmer

=====

Der öffentliche Verwalter der Weingroßhandlung Glatzmeier in der Reisnerstraße 5, Julius Rozek, hat seinen Abnehmern verschiedene unberechtigte Anhängeposten in Rechnung gestellt. Eine Kontrolle ergab, daß die Firma von S 8.500, die sie den abnehmen-

den Gastwirten unter verschiedenen Steuertiteln angerechnet hatte, an ihre Lieferanten wohl S 3.400 rückverrechnete, den Rest von S 5.100 aber als ihren Profit betrachtete. Außerdem hat Rozek mindere Sturmsorten zu höheren Preisen abgegeben und Sturm auch als Wein verkauft. Das Marktamt der Stadt Wien hat zur Einleitung der Strafbemthandlung die Anzeige erstattet.

Einen Verstoß gegen die Preisvorschriften ließ sich auch der Kellner Franz Söllner, 2., Bocklinstraße 53, zuschulden kommen, der in der Gastwirtschaft der Juliane Schenk, 3., Rasumofskygasse 9, an die Gäste Wein um S 12 für ein Viertelliter verkaufte.

Österreichische Skilehrer im Wiener Rathaus

=====

Anlässlich der IV. Skilehrertagung des "Österreichischen Sportlererverbandes", die vom 10. bis 13. November in Wien abgehalten wird, empfing heute vormittag Vizebürgermeister Speiser, in Vertretung des von Wien abwesenden Bürgermeisters, in Beisein von Stadtrat Dr. Matejka eine Abordnung, der Skilehrer aus allen österreichischen Bundesländern angehörten. Präsident Kowalski wies auf die Bedeutung des Skisportes für den österreichischen Fremdenverkehr hin und bezeichnete als Hauptzweck der Tagung, die Festlegung eines amtlichen Lehrplanes für diesen Sportzweig. Der Lehrplan soll mit dazu beitragen, den vor dem Jahre 1938 auch im weitesten Ausland bekannt gewesenen hohen Stand der Skiausbildung in Österreich wieder herzustellen und zu sichern. Vizebürgermeister Speiser führte mit den Mitgliedern der Abordnung eine längere Aussprache und versicherte, die Wünsche der österreichischen Skilehrerschaft nach Möglichkeit unterstützen zu wollen.

Friskäse für Kinder
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder von 6 bis 12 Jahren erhalten auf den Abschnitt 38 der Lebensmittelkarte 6 dkg Friskäse. Die Kalorienanrechnung erfolgt auf die Zuteilungen der nächsten Woche.

Kontrollzählung in Milchgeschäften
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zur Ermittlung der Bedarfswahlen für allfällige Aufrufe von Molkeerzeugnissen für Schwerarbeiter, Arbeiter und Angestellte ist der Abschnitt 6 der laufenden Zusatzkarte bis Samstag den 16. November in einem Milchgeschäft abzugeben. Die Milchkaufleute haben das Ergebnis der Zählung getrennt nach Kategorien mit Bedarfsmeldung bis Mittwoch den 20. November ihrer Melkerei zu melden. Die Zweitkopie der Bedarfsmeldung, mit den getrennt nach Kategorien gesackelten Abschnitten, ist bei der Verrechnungsstelle abzugeben.

Die Stromabschaltungen in der laufenden Woche
=====

Zwecks Vermeidung von Unklarheiten wird wiederholt, diese Woche kommt vom 11. bis 13. die Verbrauchergruppe III, vom 14. bis 16. die Verbrauchergruppe IV planmässig zur Abschaltung.

Bei eventueller Verschärfung der Energielage müsste jedoch noch die andere in diesem Wochenturnus stehende Verbrauchergruppe zusätzlich notabgeschaltet werden, d.h. zur Gruppe III würde vorzeitig noch Gruppe IV abgeschaltet werden, bzw. die Abschaltung der Gruppe III noch über den 13. ds.M. andauern.

Die in der Vorwoche zur Abschaltung gekommenen Verbrauchergruppen I und II werden diese Woche nicht abgeschaltet.

Jene Verbraucher, die an Spitals-, Wasserwerks- und ähnliche Kabel angeschlossen sind und daher nicht zwangsläufig abgeschaltet werden, somit den Verbrauchergruppen I bis IV nicht angehören, haben drei aufeinanderfolgende Stehtage zu halten, und zwar in dieser Woche folgende Anlagen:

1. bis 12. Bezirk, gerade Hausnummern, vom 11. bis 13. ds.M. (wie Gruppe III),

13. bis 26. Bezirk, gerade Hausnummern, vom 14. bis 16. ds.M. (wie Gruppe IV).

Nach 17 Uhr darf von jenen Verbrauchern, die am selben Tage planmässig abgeschaltet waren, oder Stehtag zu halten hatten, auch nach Wiedereinschaltung kein Strom für Kraftzwecke entnommen werden.

Die Stiegenhausbeleuchtung ist bis zur Grenze der Hintananhaltung einer Gefahr für die körperliche Sicherheit einzuschränken, jeder zweite Beleuchtungskörper möglichst ausser Betrieb zu setzen. Bei Ueberschreitung dieser Vorschrift und Abschaltung durch Kontrollorgane der Wiener Elektrizitätswerke müsste der Hauseigentümer bzw. dessen Stellvertreter für die Bereitstellung anderer Beleuchtungsmittel sorgen.

Es wird allgemein nochmals darauf hingewiesen, dass bei Feststellung einer Umgehung der bereits verlautbarten Sparmassnahmen, bzw. Stehtage die betreffende Anlage bis auf weiteres abgeschaltet wird.